

Ich weiß nicht, was der Tag mir bringt

Text: Hedwig von Redern (1866-1935)

Musik: James McGranahan (1840-1907)

1. Ich weiß nicht, was der Tag mir bringt; doch soll mir drum nicht graun, denn
2. Ich weiß nicht, was der Tag mir bringt, doch das ist mir be-wusst: Dein
3. Ich weiß nicht, was der Tag mir bringt, ob Freu - de o - der Harm; ich
4. Ich weiß nicht, was der Tag mir bringt; viel-leicht, Herr, bringt er Dich. Ja,

8

mei - ne See - le hat ge - lernt, Dir, Je - sus, zu ver - traun.
Wort, und was es mir ver - heißt, bleibt mei - nes Her - zens Lust.
ruh bei al - lem wie ein Kind in mei - nes Va - ters Arm.
Dich, den Hei - land an - zu - schau, da - zu be - rei - te mich!

15 *Refrain*

1.-4. Und so er - wart ich froh und still, was, Herr, Dein Wil - le von mir will. Ge-

24

wiss, Du führst mich durch die Zeit auf sich - rem Weg zur Herr - lich - keit.